Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

und intrenken es mit tartari aley also lang biß
du mit stehest Da setze es dann daß es sich zer-
lasse / und wenne es dann zerlassen wert
so behalt es in eynem glesin vass / das vhrig
zu eibe aber und zerlasse es und tu das als
dick biß es gar zerlassen wert / Darnach nem
das wasser gar zusamen in hesthe esthen
und tu das also dystillirt des Clyore ein teil
schwandt und stirbt zu silber zehentail
gereinigts kupfers / Ein ander Capitel von kupfer

Ein Capittel von kupfer / nym kupfern
ringen gestutzt und gereynigt als
du wall weist und netze sie in knyst aley
und versprenge sie dann mit essigel allent-
halben und legg sie an des stheberes geniet
als du wall weist also lang biß das vas
val werd Das vass sell von ysen tarch ge-
macht sin / und mit leyme das die tampff
icht in ader essgange und die ürken es dar-
nach setze in eyne kolery darauff es
vast smelze und lar es dann erkalten und
nym es ess und zu ryble es zu pulver off
einen steyne / und wasche es dann mit
wasser zwenend ader dystillirt also lang biß
das wasser luter erscheine darnach trüken
me und legg es off einen stein und zu reybe
mit me ein wenig alkali salz und wende
es dann in ein leymen drich und kewell es
allenthalben mit leyme als eine val und
mache darauf einen sten ein wenig loch
durch daß die matere leyme werhuetes
gezogen sy Da lar es den erkalten und legg
es aber in ein starck fuwer und setze
das vade einen stherkey und kew daslach
darauff so eymet die matere das es zu des
stherken weiß in selbrein vest / das kelasse